

PRESSEMITTEILUNG

Mit den Kollegen für den guten Zweck laufen

Erstmals beim Berliner Firmenlauf 2011: der „Sonderpreis für soziales Engagement“

Berlin, 08. Mai 2011. So „gut“ sind Berliner Firmen noch nie gelaufen: Erstmals verleihen die Veranstalter des Berliner Firmenlaufs in Zusammenarbeit mit betterplace.org in diesem Jahr den „Sonderpreis für soziales Engagement“. Beim zehnten Berliner Firmenlauf können Kollegen nicht nur sportlich Spaß haben, sondern zusätzlich mit jedem Schritt gemeinsam Spenden für einen guten Zweck sammeln. Dasjenige Läuferteam, das bis zum Start des Laufs am 1. Juni 2011 die meisten Spender hinter sich und „seinem“ Projekt versammelt, wird auf der Veranstaltung offiziell mit dem Sonderpreis ausgezeichnet.

Um für den „Sonderpreis für soziales Engagement“ anzutreten, erstellen die teilnehmenden Teams im Vorfeld eine Spendenaktionsseite auf betterplace.org. Jedes Läuferteam wählt dabei selbst ein Hilfsprojekt aus, für welches es dieses Jahr besonders „gut“ laufen möchte. Das Kinderhospiz Sonnenhof in Berlin, der Sonderfonds für verunglückte Sportler der Deutschen Sporthilfe und der Friedenslauf des Forums Ziviler Friedensdienst sind nur drei Möglichkeiten. betterplace.org hilft den Läuferteams die Aktionsseite anzulegen und gibt Tipps wie Spender am besten erreicht und aktiviert werden können.

Auf der Homepage des Berliner Firmenlaufs zeigt eine dynamische Rangliste, welches der teilnehmenden Läuferteams aktuell die meisten Unterstützer – und damit auch die meisten Spender für sein Hilfsprojekt – hinter sich versammelt hat. Die Unterstützer feuern ihr Team mit einer Spende schon vor dem Lauf an und können bei einer Verlosung selbst etwas gewinnen, zum Beispiel Gutscheine von Runners Point.

Die eigentlichen Gewinner des „Sonderpreises für soziales Engagement“ stehen aber ohnehin schon fest: die sozialen Projekte aus Berlin und ganz Deutschland, die von den Spenden profitieren.

LINK: <http://www.berliner-firmenlauf.de/anmeldung/betterplace.html>

Über betterplace.org: betterplace.org wurde im November 2007 gestartet und ist inzwischen die größte deutsche Internet-Plattform für soziales Engagement. Betrieben wird sie von der gut.org gemeinnützigen Aktiengesellschaft (gAG) mit Sitz in Berlin. betterplace.org verbindet Menschen und Unternehmen, die helfen wollen, direkt mit Menschen und Organisationen, die Hilfe brauchen – weltweit. betterplace.org ist eine offene Plattform. Allerdings sind alle Hilfsprojekte dazu verpflichtet, ihren Bedarf möglichst transparent und kleinteilig darzustellen und regelmäßig über den Fortschritt vor Ort zu berichten.

Dabei kann jedes Projekt offen diskutiert und bewertet werden. Jede Spende – egal ob Geld-, Sach-, oder Zeitspende – wird von betterplace.org zu 100 Prozent weitergeleitet. Ermöglicht wird dies durch eine besondere Form der Finanzierung: betterplace.org wird durch private Förderer getragen, mehr und mehr aber auch durch Unternehmen, die ihr soziales Engagement über die Plattform darstellen möchten – und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden darin einbeziehen. Dafür zahlen die Unternehmen Gebühren an die 100-prozentige Tochtergesellschaft der gut.org gAG: die betterplace Solutions GmbH. Wichtig zu wissen: Jeglicher Gewinn der 100-prozentigen Tochter-GmbH fließt dabei in die gemeinnützige gAG – **betterplace.org bzw. die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft verfolgt keinerlei Gewinnabsichten.**

Ihr Kontakt zu betterplace.org : Sarah Strozynski (sstr@betterplace.org), 030 – 76 76 44 88 0.